

1984 wurde von drei Einrichtungen der Freiburger Universität – der Provinzialrömischen Archäologie, der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters sowie der Mittelalterlichen Geschichte – der Forschungsverbund „Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland“ gegründet, der mittlerweile um die Urgeschichtliche Archäologie erweitert worden ist.

Sein Ziel ist es, mit interdisziplinärem Ansatz wesentliche Verhältnisse und Veränderungen im ersten nachchristlichen Jahrtausend zu erforschen, wobei von einem „langen“ Jahrtausend ausgegangen wird: es reicht von der vorrömischen Eisenzeit der Kelten über Römerzeit und Frühmittelalter bis zu den hochmittelalterlichen Stadt- und Burgengründungen.

Das Spektrum seiner Forschungsprojekte erstreckt sich von römischen Villen bis zu spätantiken Höhenstationen, von spätrömischen Grenzbefestigungen bis zu spätmittelalterlichen Burgen, von frühmittelalterlichen Sozialstrukturen bis zu hochmittelalterlichen Adelsgruppierungen, von gesellschaftlichen Identitäten bis zur Montanarchäologie.

Im Herbst 2014 blickt der Forschungsverbund auf 30 erfolgreiche Jahre zurück, deren Ergebnisse in vielen Berichten und Tagungspublikationen sowie in zwei Schriftenreihen mit zusammen fast 40 Bänden vorgelegt worden sind: „Archäologie und Geschichte. Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland“ sowie „Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends“.

Das Jubiläum bietet Anlass und Gelegenheit für eine interdisziplinäre Tagung zu „Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends. Projekte und Perspektiven“. Einerseits bieten zehn Vorträge Einblicke in die vielfältigen aktuellen Projekte des Forschungsverbunds und seiner Mitglieder. Andererseits werden in einer Podiumsdiskussion „Rückblick, Bilanz und Ausblick“ kritisch erörtert.

Tagung

30 Jahre „Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland“
1984–2014

1. – 2. Dezember 2014



Institut für Archäologische Wissenschaften

Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters
Web: www.ufg.uni-freiburg.de

Kontakt: Cornelia Wagner (Sekretariat)
Belfortstraße 22, 79098 Freiburg
Tel. 0049 (0)761 203 3378
E-mail: info@ufg.uni-freiburg.de

Forschungsverbund
„Archäologie und Geschichte
des ersten Jahrtausends
in Südwestdeutschland“

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



FORSCHUNGSVERBUND
ARCHÄOLOGIE
UND GESCHICHTE
des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland



UNI
FREIBURG

Montag, 1. Dezember 2014

Haus zur Lieben Hand

Workshop

Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends
Projekte und Perspektiven

9.00 Begrüßung

Moderation: **Hubert Fehr**

9.15 **Falko Weis**
Keltische Münzen der spätlatènezeitlichen
Siedlung von Riegel a. K.

10.00 **Gabriele Seitz**
20 Jahre Forschungsprojekt Heitersheim.
Rückblick und Ausblick

10.45 *Kaffeepause*

11.15 **Lars Blöck/Florian Tränkle**
Der römische *vicus* von Lahr-Dinglingen

12.00 **Daniel Penz/Sandra Schröer**
Innerrömische Grenzen? Zur Bestimmung der
Grenze zwischen den Provinzen *Germania*
superior und *Raetia*

12.45 *Mittagspause*

Montag, 1. Dezember 2014

Haus zur Lieben Hand

Moderation: **Christine Kleinjung**

14.00 **Susanne Brather-Walter**
Archäologie einer Transformationszeit.
Das Gräberfeld von Niedernai und das 5. Jahr-
hundert am Oberrhein

14.45 **Valerie Schoenberg**
Siedlungsarchäologie am Beispiel Lauchheim-
Mittelhofen/Breite. Ergebnisse der Auswer-
tungen und neue Fragen

Benjamin Höke
Jenseits von Mittelhofen. Das Gräberfeld
Lauchheim-Wasserfurche

16.00 *Kaffeepause*

16.30 **Heinz Krieg**
Handlungsspielräume und soziale Bindungen
von Eliten im Breisgau der Zähringerzeit

17.15 **Sebastian Brather/Jürgen Dendorfer**
Raumhandeln im 3. bis 13. Jahrhundert
Praktiken, Dynamiken, Logiken

18.15 **Sebastian Brather/Dieter Geuenich/
Benjamin Hamm**
Friedhof, Kirche und Burg auf dem Mauracher
Berg bei Denzlingen

Dienstag, 2. Dezember 2014

18–20 Uhr, HS 1010 Kollegengebäude 1

Podiumsdiskussion

Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends
Rückblick, Bilanz und Perspektiven

Moderation: **Peter Eich**

Die Mitglieder des Forschungsverbunds diskutieren mit
dem Publikum über das Erreichte und die künftigen Mög-
lichkeiten gemeinsamer interdisziplinärer Forschung von
Archäologie und Geschichtswissenschaft.

Eine kritische Bilanz soll Ausgangspunkt und Ansporn für
die weiteren Überlegungen und Planungen sein.